

Findbücher des
Universitätsarchivs Köln



Findbuch
Zugang 368
Geologisches Institut 1923–1944

Universität zu Köln



Herausgeber: UNIVERSITÄT ZU KÖLN
DER REKTOR

**Programmgestaltung
und Redaktion:** Universitätsarchiv
Dr. Andreas Freitäger

Adresse: Universitätsstr. 33
50931 Köln

Telefon: 0221/470 – 3342

Stand: datum

Vorwort

Zur Bestandsgeschichte

Im April 1989 übergab der langjährige Ordinarius für Geologie und Direktor des Instituts, Martin Schwarzbach, dem Universitätsarchiv zwei Bände mit Korrespondenzen des früheren Ordinarius Prof. Dr. Hans Philipp, die mit den zugleich an das Archiv abgegebenen ältesten Institutsakten zum Bestand „Geologisches Institut“ vereinigt wurden.

Er wurde im Juli 2002 von Archivassessor Dr. Andreas Freitäger auf der Grundlage von älteren Vorarbeiten verzeichnet. Zu diesem Zeitpunkt befand der Bestand sich in schlechtem physischem Zustand und wurde umgebettet und die Einheiten sortiert.

Der Bestand ist zu bestellen und zu zitieren:

Universitätsarchiv Köln [UAK], Zug. 368/... bzw. Zug. 368 Nr. ...

Die Benutzung richtet sich nach den Vorschriften der NW Archivgesetzes von 1989; es bestehen keine Benutzungsbeschränkungen mehr.

Sonstiges Überlieferung zum Geologischen Institut im Universitätsarchiv

Wie bei den meisten Instituten stellt der vorliegende Bestand den Rest der älteren Institutsüberlieferung dar. So kommt auch hier der Überlieferung der Universitätsverwaltung besondere Bedeutung zu:

- Universitätsverwaltung** Zug. 9/279: Geologisches Institut, 1919 – 1934
- Zug. 9/31: Tagungen, Kongresse, Auslandsreisen Bd. 2, 1934 – 1939: enthält u.a. Teilnahme von Prof. Hans Philipp am Internationalen Geologischen Kongreß in London 1939.
- Zug. 9/94: Titel, Orden, Ehrenzeichen spez., 1938- 1943: enthält u.a. Verleihung des Treuedienst-Ehrenzeichens an Prof. Hans Philipp, 1938 und 1941
- Zug. 9/122: Reisekosten spez., 1935 – 1941: enthält u.a. geologische Unterrichtsexkursion nach Süddeutschland 1941, Dienstreisen.
- Zug. 9/124: Gehalts- und sonstige Vorschüsse Bd. 2, 1934 – 1942: enthält u.a. Reisekosten für Wehrmachtskurse in Lille und Brüssel 1942
- Zug. 9/264: Institut für theoretische Physik, 1924 – 1934: enthält u.a. Auseinandersetzungen zwischen Hans Philipp und Karl Foersterling wegen der Räumung mehrerer Räume für das Institut für Theoretische Physik 1925.
- Zug. 9/306: Stiftungen und Schenkungen Bd. 2, 1923- 1934: enthält u.a. Korrespondenz wegen Schenkungen für das Geologische Institut 1925/26.
- Zug. 9/350: Haushaltspläne 1938: enthält u.a. Korrespondenz zum Haushalt des Instituts

Personalakten

Zug. 27/94

Zug. 17/4340: Prof. Dr. Hans Philipp

Philosophische Fakultät

Zug. 44/175: Lehrstuhl für Geologie Prof. Dr. Hans Philipp, 1921 – 1942, 1948

1. Geschäftsführung

1.1. Personal

Zug. 368/1

Ausgeschiedene Mitarbeiter

enthält:

Assistenten Dr. Jurasky; Dr. Max Müller; Dr. Sorg; Dr. Hans Andréé; Dr. Leo Koch; Dr. Ekke Guenther.

(1921) 1924 - 1941

Zug. 368/2

Professor Dr. Georg Kalb

enthält v.a.:

Ernennung zum a.o. Professor; Abtrennung der Mineralogie, Kristallographie und Petrographie als selbständige Abteilung des Geologischen Instituts bzw. als Institut.

1925 - 1944

1.2. Verwaltung

Zug. 368/6

Korrespondenz mit dem Rektor

enthält:

Studienreise zur Erforschung von Gletschern; Reise zum Internationalen Geologischen Kongreß in London 1940; Ernennung zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für die geologische Vorprüfung; Auseinandersetzung mit dem Studentenschafts-Einsatzführer stud.iur. Heyermann.

1928; 1939 - 1944

Zug. 368/4

Fliegerschäden der Institutsmitarbeiter

enthält:

Aufstellungen und Ersatz der Kriegsverluste.

1942 - 1943

Zug. 368/3

Fliegerschäden

enthält:

Aufstellungen und Ersatz der Kriegsverluste.

1942 - 1944

2. Lehrstuhl Prof. Dr. Hans Philipp

Zug. 368/8

Korrespondenz A - Z

1922 - 1944

Zug. 368/5

Geologie als Schul- und Prüfungsfach

1931 - 1937

Zug. 368/7

Korrespondenz über das ONO-System

enthält auch:

Geologische Meßkurven.

1931 - 1941